

Verkehrliche Untersuchungen der Planungsvarianten

Um den unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht zu werden und mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr zu erhalten, wurden im Rahmen der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld verschieden Planfälle für die Entwicklung der Venloer Straße erarbeitet.

Mit den Mitgliedern des Facharbeitskreises wurden im Rahmen des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld Planungsvarianten wie Einbahnstraßenlösungen, die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs mit Tempo 20, die Ausweisung als Fahrradstraße sowie die Unterbindung der Geradeausfahrt am Ehrenfeldgürtel analysiert und diskutiert.

Um diese diskutierten zukünftigen Verkehrsführungen in ihren Wirkungen beurteilen zu können, hat die Verwaltung die einzelnen Planungsvarianten (Planfall 1-6) mit Hilfe des Verkehrsmodells der Stadt Köln verkehrlich simuliert. Für die Umsetzung einer dieser Planfälle sind weitere vertiefende verkehrliche Untersuchungen notwendig.

Untersuchte Planungsvarianten:

- Planfall 1: Einbahnstraße auswärts zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel,
- Planfall 2: Einbahnstraße einwärts zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße,
- Planfall 3: verkehrsberuhigter Geschäftsbereich zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße,
- Planfall 4: Unterbindung der Geradeausfahrbeziehungen Venloer Str. am Ehrenfeldgürtel,
- Planfall 5: Abweisende Einbahnstraßen vom Gürtel aus,
- Planfall 6: Kombination abweisende Einbahnstraßen und verkehrsberuhigter Geschäftsbereich,
- Ausweisung als Fahrradstraße

Nachfolgend sind noch einmal alle untersuchten Planungsvarianten in einer Übersicht dargestellt.

Ergebnisse zu den untersuchten Planungsvarianten:

Planfall 1 - Einbahnstraße auswärts zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel: Die Simulation dieses Planfalls hat ergeben, dass die Venloer Straße zu ca. 50 % entlastet werden würde. Der Kfz-Verkehr verlagert sich eher gleichmäßig auf die anderen Parallelstraßen wie die Subbelrather Straße, Vogelsanger Straße, Weinsbergstraße, Oskar-Jäger-Straße und die A 57. Zusätzlich zeigt sich aber auch eine Verkehrszunahme in den Wohnstraßen zwischen Venloer Straße und Aachener Straße.

Planfall 2 - Einbahnstraße einwärts zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße: Bei der Simulation dieser Variante zeigt sich, dass die Venloer Straße bis zu ca. 60 % entlastet würde. Die Kfz-Verlagerungen sind hierbei großräumiger und konzentrieren sich überwiegend auf die Vogelsanger Straße und Weinsbergstraße. Die Subbelrather Straße wird in diesem Fall weniger stark belastet. Dafür ist auch die

Belastung der Wohnstraße zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße (ähnlich wie in Planfall 1) erheblich.

Planfall 3 - Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich zwischen Ehrenfeldgürtel und Innerer Kanalstraße: Die Anordnung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereich würde der Simulation nach die Venloer Straße bis zu ca. 75 % entlasten. Durch die höhere Entlastung ist die Verlagerungswirkung deutlich höher als in den Einbahnstraßenlösungen. Trotzdem kommt es in den anderen Parallelstraßen nicht zu einer exponentiell höheren Belastung. Eine Verkehrszunahme in die Wohnstraßen lässt sich auch in dieser Simulation erkennen.

Planfall 4 - Unterbindung der Geradeausfahrbeziehungen Venloer Str. am Ehrenfeldgürtel: Die Simulation zeigt, dass die Verkehrsentslastung auf der Venloer Straße mit bis zu ca. 20 % eher gering wäre. Die Verlagerungswirkung ist zudem sehr kleinräumig und hat kaum Auswirkungen auf die Venloer Straße. Die Unterbindung der Geradeausfahrbeziehungen am Ehrenfeldgürtel würde trotzdem zu einer Verkehrszunahme in den Wohnstraßen führen.

Planfall 4 hat demnach kaum Auswirkungen auf die Venloer Straße und kann somit auch nicht zu einer Verbesserung der Situation führen. Aus diesem Grund wurde diese Planungsvariante als nicht geeignet angesehen.

Planfall 5 - Abweisende Einbahnstraßen vom Gürtel aus: Die Ergebnisse der Simulation zeigen, dass die Verlagerungswirkung deutlich großräumiger ist. Die Venloer Straße würde demnach bis zu ca. 65 % entlastet. Es kommt jedoch zu einer erheblichen Verkehrszunahme auf dem Ehrenfeldgürtel, insbesondere auf dem Abschnitt zwischen Venloer Straße und Vogelsanger Straße. Diese Planungsvariante hat massive Auswirkungen auf die weitere Planung und die Gestaltung des Gürtels.

Planfall 6 - Kombination abweisende Einbahnstraßen und verkehrsberuhigter Geschäftsbereich: Die Kombination der Planfälle 3 und 5 führt zu einer noch höheren Entlastung der Venloer Straße. Der Simulation nach würde die Venloer Straße in diesem Fall über 80 % entlastet werden. Dadurch kommt es zu einer erheblichen Verkehrszunahme auf dem Gürtel und zu zusätzlichen Belastungen in den Wohnstraßen. Auch diese Planungsvariante hat Auswirkungen auf die weitere Planung und Gestaltung des Gürtels.

Ausweisung als Fahrradstraße: Die Verwaltung wurde vom Verkehrsausschuss aufgefordert, die Venloer Straße zwischen Fuchsstraße und Ehrenfeldgürtel in eine Fahrradstraße umzuwandeln (Beschluss Teil C). Die Verwaltung hat daraufhin die Ausweisung der Venloer Straße als Fahrradstraße ebenfalls im Rahmen der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes untersucht. Der Gutachter hat für diese Planungsvariante einen Entwurf für die Gestaltung als Fahrradstraße entwickelt. Dieser wurde mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Facharbeitskreises intensiv diskutiert. Aufgrund der hohen Bedeutung des Fußgängerverkehrs und der Aufenthaltsfunktion wird die Einrichtung einer Fahrradstraße vom Gutachter nicht empfohlen. Auch die Mitglieder des Facharbeitskreises sahen die Fahrradstraße nicht als geeignetes Infrastrukturelement für die Umgestaltung der Venloer Straße. Es wurde deutlich, dass eine Ausweisung als Fahrradstraße den übrigen Nutzungsansprüchen und der Bedeutung als bezirkliches Geschäftszentrum nicht gerecht werden würde und vielmehr der Fußverkehr gestärkt und die Aufenthaltsfunktion verbessert werden sollte.

Übersicht zu untersuchten Planungsvarianten (Stand 2019/20)

Größten Verlagerungswirkungen (als Einzelmaßnahme)



Planfall 1: **=/ < 50%**
Einbahnstraße auswärts



Planfall 2: **=/ < 60%**
Einbahnstraße einwärts



Planfall 3: **=/ < 75%**
Verkehrsberuhigter
Geschäftsbereich/T-20
**(Favorisierte Lösung FAK
und Gutachter)**



Planfall 4: **=/ < 20%**
Keine Geradeausfahrt
am Gürtel



Planfall 5: **=/ < 20%**
Abweisende Einbahnstraßen
vom Gürtel aus



Planfall 6: **> 80%**
Kombination der
Planfälle 3 und 5



Planfall:
Gestaltung als Fahrradstraße

Querschnitt

